

07

Naturstrukturen | Artenvielfalt im Siedlungsraum

Käferwiege / Mullhaufen

- Nahrungsquelle
- Ersatzlebensraum für fehlende Altholzbäume
- Kein Pflegeaufwand

Die Käferwiege ist eine speziell gestaltete Struktur zur Förderung von Totholz- und holzmulmbewohnenden (Gemisch aus zersetztem Holz und Kot) Insektenarten. Durch die Zersetzung von Totholz werden Nährstoffe frei, die in den Kreislauf zurückgeführt werden. Auch ein ungedeckter Komposthaufen mit genügend Holzschnitt kann als Mullhaufen angelegt werden.



Beispiel einer Käferwiege im Strukturengarten Ebenrain, Sissach

Fördert unter anderem

- Nashornkäfer
Oryctes nasicornis



Ursprünglicher Lebensraum der Art ist stark zersetzter, weicher Holz-Mulm im Inneren von abgestorbenen Baumstämmen oder dickeren Ästen alter Laubbäume. Auch in Sägemehlhaufen, Rindenmulch oder in Komposthaufen ist der Käfer anzutreffen.

- Grosser Eichenbock
Cerambyx cerdo



Der Eichenbock ist vom Aussterben bedroht und in der Schweiz geschützt. Zum Leben ist er auf alte, dicke Eichenstämmen angewiesen.